

Inhalt

Vorwort	7
Jörn Peter Hiekel	
Warum sich jetzt mit „1968“ befassen? Aspekte des Widerständigen in Musik	9
Walter Schmitz	
1968 in der DDR. Wahrnehmungsspuren in einem „ruhigen Land“	23
Klaus Mehner	
Kulturpolitische Tauwetterperioden und ihre Auswirkungen auf die Musik der DDR	69
Marek Kopelent	
Erfahrungen als Komponist in Prag seit 1968	77
Albrecht von Massow	
Autonomieästhetik zwischen Ost und West	83
Wilfried Krätzschmar	
Wie nun aber Autonomie klingen mag? – Reflexionen zu den Spuren gesellschaftlicher Verhältnisse im kompositorischen Schaffen	95
Miloš Havelka	
Der Prager Frühling in einer Perspektive generationenspezifischer Erwartungen. Zur Diskussion zwischen Milan Kundera und Václav Havel im Winter 1968/69	103
Hans-Klaus Jungheinrich	
1968 – Ästhetik des Aufbruchs?	117
Hartmut Lück	
Aufbruch – wohin? Die Musikentwicklung in Ungarn in den 1960er/1970er Jahren	125
Utz Rachowski	
Der letzte Tag der Kindheit	133